Altersmythos LXX : leben in einer betreuten Alterswohnung verzögert die Pflegeheimplatzierung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2001-2002)**

Heft 73

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos LXX

Leben in einer betreuten Alterswohnung verzögert die Pflegeheimplatzierung.

Wirklichkeit:

Sowohl bei Demenzkranken als auch bei geistig gesunden Betagten beschleunigt das Leben in einer betreuten Wohnung die Pflegeheimplatzierung. Gute Schulbildung schützt nur Demente davor.

Begründung:

Die Beobachtung von 220 Demenzkranken und 296 gleichaltrigen Kontrollen (im Durchschnittsalter von 81 + 7 Jahren) in Rochester NY bis zu ihrem Tod oder zur Pflegeheimplatzierung ergab:
90 % der Demenzkranken und 50 % der Kontrollen wurden vor ihrem Tod heimplatziert, innert 2 Jahren 40 % der Dementen und 5 % der Kontrollen, innert 5 Jahren 75 % resp. 25 %.
Die Medianzeit bis zur Pflegeheimplatzierung betrug 975 Tage bei den Dementen und 3.150 bei den Kontrollen ($p < 0.0001$)-
Die mediane Aufenthaltsdauer im Pflegeheim betrug bei den Dementen 946 Tage (range 46 –4.473 Tage) und bei den Kontrollen 579 Tage (range 46 – 3.211 Tage).
Risikofaktoren für Demenzkranke und Kontrollen waren: Alter, allein leben, in einer betreuten Wohnung leben, andere Krankheiten (ausser Demenz), Zunahme des täglichen Betreuungsbedarfs.
Schulbildung erwies sich als Schutzfaktor vor Heimplatzierung bei Dementen (Risikoreduktion um 0.04 pro Jahr Ausbildung über 8 Jahren Grundschulunterricht).

G.P. Schmith et al: Riskfactors for Nursinghome Placement in a Population based Dementia cohort. JAGS 48: 519 – 525, 2000